

Eien no ai

Sasuke and Naruto

Von abgemeldet

Kapitel 5: Der Schulalltag

Kapitel 5: Schulalltag

Den Vorfall von heute morgen hatte der verrückte Blondschoopf bereits gänzlich verdrängt. Ungeduldig sitzt Naruto in seiner neuen Klasse 1-G und starrt aus dem Fenster. Mit seinem linken Ellbogen stützt er sich auf die raue Schreibtischunterlage und beobachtet stillschweigend die Umgebung unten am Schulhof. Der Unterricht beginnt um 7:45 Uhr. Noch genügend Zeit für Tagträume. Die Klasse füllt sich allmählich. Freudiges Lachen und Kichern dringt an sein Ohr. Verstohlen lässt er seinen Blick zur Tür wandern. Eine junge Frau mit rosa Haaren schreitet durch den Raum. So eine Haarfarbe ist nun wirklich auffallend. Ihren Blick kann der junge Mann nicht ganz deuten. Anscheinend hat sie vor sich neben ihn zu setzen. Ihm soll's Recht sein.

„Hey du?“

„Ja?“

„Ist hier noch frei?“

„Natürlich.“ Schnell räumt er seine Tasche vom Stuhl um ihr somit Platz zu schaffen.

„Danke.“ Leicht kichernd nimmt sie neben ihm Platz und hält Naruto ihre Hand entgegen.

„Ich bin übrigens Sakura Haruno.“ Unüberlegt schlägt er ein.

„Freut mich, Naruto Uzumaki.“

Sie schenkt ihm ein Lächeln, das Naruto ganz warm ums Herz wird und sich ein verdächtiger Rotschimmer auf seinen Wangen bildet. Er hat schon oft mit Mädchen geredet aber besonders interessiert hat er sich nie für sie. Die meisten davon waren Zicken oder geldgierige Teufel.

Der Tag hatte wirklich schrecklich begonnen, doch jetzt kann der Blondschoopf wieder lächeln. Plötzlich beginnen die Mädchen um ihn zu kreischen. Verwundert hebt er den Kopf an. Na ratet mal wer da zu Tür rein kommt... Richtig Schnösel Sasuke höchstpersönlich. Ein kurzes Knurren entkommt ihm. Etwas stupst Naruto von der Seite an.

„Hey Naruto? Weißt du wer der ist?“ überraschend zeigt sie auf Sasuke der eine Bank neben ihnen sitzt.

„Ich wünsche ich wüsste es nicht.“ Verwundert hebt sie eine Augenbraue.

„Das ist Sasuke, der beste Schnösel der mir je untergekommen ist.“ Naruto versucht es so leise wie nur möglich auszusprechen um so keine Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Sakura beugt sich etwas zu ihm hinüber.

„Warum das den?“

„Ich kann ihn einfach nicht leiden.“

„Ich find er sieht zum anbeißen aus.“ Ein Grinsen legt sich auf ihre Lippen. Die Gesichtszüge des Blondens entgleisen. Heute ist nicht sein bester Tag.

Das Klingeln der Glocke weckt die Schüler aus ihren Gedanken. Die Klassentüre wird aufgerissen und ein älterer Mann betritt den Raum. Vollkommene Stille herrscht. Kurz richtet er seine Brille, bevor ein Stapel Unterlagen auf den Tisch hervorgeholt wird.

„Guten Morgen Studenten. Ich möchte euch herzlichst hier an unserer Universität willkommen heißen. Die Jenigen die sich für den BWL Zweig entschieden haben befinden sich hoffentlich hier in der Klasse. Es kommt manchmal vor das sich andere hier her verirren.“ Sein Blick wandert über die Studenten. „Wer falsch ist sollte jetzt aufstehen.“ Keiner rührt sich. „Sehr schön dann sind Sie ja alle richtig.“

„Die Jahre die Sie hier verbringen während sind kein Zuckerschlecken, nur das wir uns verstehen. Ich werde jetzt ein paar Bögen austeilten und jeder von ihnen sieht sich die Freigegegenstände auf unserer Schule genau an. Jeder kann ein bis zwei davon nehmen. Ich will keinen sehen der alles ankreuzt! Ist schon mal vorgekommen.“ Der Professor geht durch die Reihen und jeder bekommt einen Fragebogen. Hinlegen ist wohl zu viel verlangt. Er knallt sie gerade zu auf die Tische.

„Sie können anfangen.“

Naruto schlägt die erste Seite auf.

„Ich muss nicht mehr schauen.“ Verwundert sieht ihn Sakura an.

„Hast du schon was?“

„Jep, Fußball!“ Leicht lächelt sie.

„Ich nehme vermutlich Ballett.“

„Du kannst Ballett?“

„Ja ich tanze seit ich zehn bin.“ Beeindruckend sieht er sie an. Dann wendet er sich dem Blatt vor ihm wieder zu. Nachdenklich kauert er auf seiner Unterlippe. Kurze Zeit später schwingt er seine Hand und kreuzt mit einem Stift zwei Kästchen an.

„Was hast du noch dazu genommen?“

„Kunst.“

Der Unterricht verging heute schnell. Die Sonne steht am höchsten Punkt und die Studenten verlassen das Klassenzimmer.

„Hey Sakura! Hast du Interesse noch etwas zu unternehmen?“

Naruto´s neu gewonnen Freundin grinst ihn an.

„Klar warum nicht. Ich müsste halt nur noch vorher zu mir nach Hause die Schulsachen heimbringen. Sagen wir so um halb drei in der Bibliothek?“

„Geht klar.“

„Man sieht sich.“ Zum Abschied winkt sie ihm noch, dann macht sie sich mit zwei anderen Mädchen die Naruto nicht kannte auf den Nachhauseweg.

Alleine gelassen steht Naruto in dem großen Raum. Nachhause, will er noch nicht. Dort ist niemand der auf ihn wartet. Mit den Händen stützt er sich auf einem Fensterbrett vor sich ab und starrt in den hellen Sommerhimmel. Hier kann er sich vorstellen mehr als ein paar Jahre zu verbringen. Still summt er freudig vor sich hin. Bemerkte nicht wie sich ihm jemand von hinten nähert. Erst als sie eine Hand auf seine Schulter legt, lugt der Blonde verstohlen über die Schulter. Schwarze Haare streifen sein Gesicht.

„Was willst du von mir?“ Einen Hauch von Aggressivität vernimmt man aus seiner Stimme.

„Nichts.“

„Na dann kannst ja wieder gehen.“

„Du bist ja wirklich in der BWL Klasse.“

„Sagte ich doch.“

„Hätte ich dir ehrlich gesagt nicht zugetraut.“

„Das tut wohl keiner.“ Sein Blick ist stur auf die Scheibe vor Naruto gerichtet.

Sasuke's Hand befindet sich weiterhin auf Naruto's Schulter. Die Nähe zu dem Schwarzhaarigen beunruhigt den Kleineren zunehmend.

„Würde es dir vielleicht was ausmachen deine Hand von meiner Schulter zu nehmen?“ Wie ihr befohlen rutscht die schwere Hand von seiner Schulter. Naruto dreht sich blitzschnell um und starrt dem Größeren in die Augen.

„Was machst du eigentlich noch hier?“

„Gute Frage.“ Sasuke beginnt langsam die Klasse auf und ab zu marschieren. Verwundernd sieht ihn Naruto hinterher. Was hat der Kerl jetzt schon wieder vor. Sasuke streift mit seinen Fingern den Platz von Naruto und Sakura.

„Ist sie deine Freundin?“ Nicht auf die Frage gefasst sieht Naruto etwas ahnungslos drein.

„Wer?“

„Deine Sitznachbarin.“

„Achso, du meinst Sakura.“

„Sakura, schöner Name.“ Verdächtig glühen Naruto's Augen bei Sasuke's Satz auf.

„Also, ist sie nun deine Freundin?“

„Ich wüsste nicht was dich das angeht.“

„Das zähl ich mal als ja.“ Ein freches Grinsen bildet sich auf Sasuke's Gesicht. Er stützt sich an der Kante von Naruto's Tisch ab und blickt den Kleineren schmunzelnd an.

„Ich fand ihren Körper nicht gerade schlecht, ihre Stimme ist zwar etwas nervig aber so für einmal drüber sollte es schon reichen.“ Naruto's Gesichtsfarbe weicht. Was hatte der gerade von sich gegeben!?

Ohne nachzudenken stürmt er auf den Älteren zu und packt ihm am Kragen.

„Was gibt's du da bitte von dir!?“

„Glaubst du ich habe nicht gesehen wie sie mich angestarrt hat?“

Naruto's Wut weicht etwas.

„Das gibt dir trotzdem kein Recht so über sie zu reden! Was hast du eigentlich für ein Problem!? Seit ich dich das erste Mal gesehen habe belästigst du mich den ganzen Tag!“

„Und?“

„Und!? Lass mich einfach in Ruhe und halt dich aus meinem Leben raus!“

„Du bist aber sehr interessant.“

„Halts Maul!“ Wütend lässt Naruto von Sasuke ab.

„Ich habe gleich eine Verabredung, also man sieht sich hoffentlich nicht.“ Naruto schnappt sich seine Tasche, hängt diese um und verschwindet aus dem Klassenzimmer. Er hört noch Sasuke´s Rufe.

„Viel Spaß mit deiner kleinen Freundin. Mal sehn wie lange du sie noch haben wirst, Naruto.“

Kapitel 5 Ende